

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

bereits 2011 hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge einen Forschungsbericht veröffentlicht, nach dem Migranten das öffentliche Gesundheitswesen im Vergleich zu Einheimischen anders nutzen. Vorsorgeleistungen und ambulante Pflegedienste werden von Migranten unterdurchschnittlich oft in Anspruch genommen. Gleichzeitig sind ausländische Erwerbstätige häufiger von Arbeitsunfällen und Arbeitsunfähigkeit betroffen.

Demgegenüber stehen so genannte protektive Wandlungsfaktoren, das heißt, dass in unsere Gesellschaft zugewanderte Menschen in der Regel zunächst ein günstigeres Ernährungs- und Risikoverhalten beibehalten, dass sie vielfach über größere soziale Netzwerke verfügen und dass bei ihnen oft ein höherer familiärer Zusammenhalt besteht.

Zudem gibt es nicht wenige Stimmen, die sich von der Zuwanderung Impulse zur Bekämpfung des Fachkräftemangels, der auch und insbesondere die Pflegeberufe betrifft, erhoffen.

Vor diesem Hintergrund wollen wir mit renommierten Experten und mit Ihnen diskutieren, vor welche neuen und zusätzlichen Herausforderungen die zunehmende Zuwanderung unser Gesundheitswesen stellt, aber auch erörtern, welche Chancen daraus resultieren können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

GENO-HAUS Heilbronner Straße 41
70191 Stuttgart | www.geno-haus.de



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Linien 44, U5, U6, U7, U12 und U15 bis Haltestelle Türlenstraße (Bürgerhospital).

Anfahrt mit dem Auto

Das GENO-Haus liegt direkt an der B27 (Heilbronner Straße). Parkmöglichkeiten in der GENO-Haus-Tiefgarage.

Mehr Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der B 52-Verbändekooperation Baden-Württemberg unter Telefon 07154 1316-340 oder E-Mail geschaeftsstelle@arge-b52.de.



EIN STARKER PARTNER IM LAND

ARBEITSGEMEINSCHAFT B 52-VERBÄNDEKOOPERATION
BADEN-WÜRTTEMBERG



EINLADUNG

ZUR **GESUNDHEITSPOLITISCHEN
VERANSTALTUNG AM 27.07.2016**
IM GENO-HAUS STUTTGART



ARBEITSGEMEINSCHAFT B 52-VERBÄNDEKOOPERATION
BADEN-WÜRTTEMBERG

MIGRATION UND GESUNDHEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN FÜR EIN GEMEINSAMES HANDELN IN BADEN- WÜRTTEMBERG

GESUNDHEITSPOLITISCHE
VERANSTALTUNG AM 27.07.2016
IM GENO-HAUS STUTTGART

PROGRAMM

12.00 Uhr

COME TOGETHER/IMBISS

13.00 Uhr

BEGRÜSSUNG

> **Walter Scheller**

B 52-Verbändekooperation Baden-Württemberg

INTERKULTURELLE ÖFFNUNG UND GESUNDHEITSKOMPETENZ. ZWEI WEGE – EIN ZIEL

> **Prof. Dr. Rolf Rosenbrock**

Vorsitzender des Paritätischen Wohlfahrts-
verbandes – Gesamtverband e.V.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG VON FLÜCHTLINGEN – ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT

> **Dr. Gottfried Roller**

Leiter des Gesundheitsamtes Reutlingen

> **Stefan Brockmann**

Leiter Gesundheitsschutz,
Gesundheitsamt Reutlingen

KURZSTATEMENTS

> **Dr. Ulrich Clever**

Präsident der Ärztekammer
Baden-Württemberg

> **Martina Musati**

Geschäftsführerin der Regionaldirektion Baden-
Württemberg der Bundesagentur für Arbeit

> **Catherine Mechler-Dupouey**

Stellvertretende Vorsitzende des Landesverbands
der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-
Württemberg

IM DIALOG MIT DER POLITIK

> **Fachgespräch mit Manfred Lucha MdL**

Minister für Soziales und Integration
Baden-Württemberg

RESÜMEE

> **Konrad Ehing**

B 52-Verbändekooperation Baden-Württemberg

AUSKLANG

Moderation

> **Dr. Florian Staeck**

Ärztezeitung
